



## PRESSEEINLADUNG

Berlin, 11. November 2005

WARUM ETWAS ALTES ZERSTÖREN, UM ETWAS NOCH ÄLTERES NEU ZU BAUEN?

## STOPPT DEN ABRISS!

**Das BÜNDNIS FÜR DEN PALAST erläutert seine Positionen, die Fakten und die Aktionen zum ersten STOPTAG am 19. November in einer EXPERTENRUNDE.**

Der Abrissbeschluss des Bundestages ist revidierbar! Die Abrissgegner und Zukunftsbefürworter haben sich neu formiert! Das BÜNDNIS FÜR DEN PALAST vereint zahlreiche Initiativen, Institutionen, Bürger aus Deutschland und aller Welt, die sich in der Vergangenheit unabhängig voneinander für den Palast eingesetzt haben. Zusammen entfalten wir unser Potential für ein gemeinsames Ziel: Kreativ und lautstark setzen wir uns zur Wehr, um der einseitigen Meinungsmache der Schlossbefürworter, übereilten politischen Entscheidungen und der jahrzehntelangen, nicht wirklich öffentlichen Diskussion geschlossen entgegenzutreten. Solange 20.000 Tonnen Stahl aufeinander stehen, glauben wir daran, dass es nicht zu spät ist, sich gegen den Abriss des Palastes einzusetzen. Wir glauben an die Vernunft und wir glauben an ein Berliner Zukunftsbewusstsein.

DIE AUFKLÄRUNG DER ÖFFENTLICHKEIT WIRD DAZU BEITRAGEN, DASS ÜBER EIN SCHWERWIEGENDES THEMA, WELCHES BIS HEUTE WIDERSPRÜCHLICH DISKUTIERT WIRD, NEU ENTSCIEDEN WERDEN MUSS!

Es ist mehr als ein Streit der Architekten. Es ist nicht nur ein Streit der Historiker. Es geht um realistische und gesicherte Zukunftskonzepte, die der Identität Berlins gerecht werden können. Wir fordern einen neuen öffentlichen Diskurs, der auch Alternativen zum maßlos verschwenderischen Schlossneubau zulässt.

Im Rahmen einer Pressekonferenz werden Experten aus Politik, Kultur, Wirtschaft, Geschichte und Architektur sowie Vertreter des Bündnisses Argumente für den Palast diskutieren. Anschließend werden die geplanten Aktionen des Bündnisses vorgestellt.

Die Positionen und Argumente diskutieren:

- **Franziska Eichstädt-Bohlig**, MdB, Sprecherin für Bau- und Wohnungspolitik der Bundestagsfraktion, Bündnis 90 /Die Grünen
- **Claus Anderhalten**, Architekt, Weltkulturpalast

- **Phillip Oswald**, Architekt, Urban Catalysts
- **Prof. Dr. Bruno Flierl**, Architekturkritiker, Mitglied der Internationalen Expertenkommission Historische Mitte, Berlin
- **Petra Pau**, MdB, Die Linke.PDS
- **Eckhardt Barthel**, MdB, Kulturpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion (**angefragt**)

Weitere Anfragen laufen.

Die Moderation des Gespräches und die Vorstellung des Bündnisses wird **Karin Baumert** übernehmen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit für Fragen an die Anwesenden.

- **Termin:** 15. November 2005, 11:00 Uhr
- **Ort:** FRAKTALE-Lounge im Palast der Republik

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und bitten Sie, uns diese per E-Mail an die untenstehende Adresse zu bestätigen.

BÜNDNIS FÜR DEN PALAST

**Kontakt:**  
**BÜNDNIS FÜR DEN PALAST**  
Zentralbüro: Spandauer Str. 2 10178 Berlin  
[www.palastbuendnis.de](http://www.palastbuendnis.de)

Pressearbeit  
Annett Apelt Tom Raulien  
(030) 53 67 66 29  
[presse@palastbuendnis.de](mailto:presse@palastbuendnis.de)

Das BÜNDNIS FÜR DEN PALAST vereint unter anderem die Palastretter, History Repeating, Pro Palast, die Zwischenpalastnutzung, den Volkspalast und andere Initiativen – unterstützt von zahlreichen namhaften Vertretern aus Politik, Wissenschaft und Kultur, wie zum Beispiel Claudia Roth, Katrin Göring-Eckardt, Hans Christian Ströbele, Gabi Dolff-Bonekämper, Matthias Sauerbruch, Louísa Hutton Blixa Bargeld, DJ Thomilla. Die Zahl der Mitglieder, Sympathisanten und aktiven Bündnisteilnehmern wächst stetig: [www.palastbuendnis.de](http://www.palastbuendnis.de)